

Inhalt.

	Seite
Vorwort	5
Die Ereignisse bis zum 27. Oktober	13
Der Entschluß zum Angriff S. 16. — Aufmarsch und Bereitstellung S. 18. — Die 12. Sfonzojchlacht vom 24.—27. Oktbr. 1917 S. 20.	
Die Kämpfe am Torrente Torre (28. Oktober)	24
Kämpfe im Rombon-Gebiet und Resia-Tal S. 25. — Einnahme des Panzerwerks Bernadia S. 27. — Handstreich gegen die Torre- Brücke bei Salt S. 29. — Das Jäger-Bataillon Stofflet (Ref.Jäg.Btl. 18) erzwingt sich den Übergang über den Torrente Torre S. 32. — Eindringen in Udine S. 35. — Tod des Generallts. v. Herrler S. 40. — Die 26. Inf.Div. stößt in der Nacht auf eine italienische Nachhutstellung S. 42. — Gefecht des Bataillons Glü- mann (III./Inf.Regts. 125) bei Pradamano S. 44. — Vormarsch der Gruppe Scotti S. 46. — Eindrücke und Entschlüsse des Ar- mee-Oberkommandos S. 48.	
Die ersten Kämpfe um den Tagliamento-Übergang (29. Oktober)	53
Gruppe Wieden gelangt in das Fella-Tal S. 53. — Die Ver- folgung bei den Gruppen Krauß und Stein S. 54. — Weg- nahme des Brückenkopfes von Bonzicco durch die 200. Inf.Div. S. 62. — Die 26. Inf.Div. erreicht den Tagliamento S. 65. — Gren.Regt. 12 bahnt sich den Weg bis Basagliapenta S. 68. — Nachrichten der I. u. I. Inf.Div. S. 72. — Besprechung des Ar- meechefs mit Generallt. v. Hofacker S. 73. — General der In- fanterie v. Below entschließt sich zum Vorstoß auf Latisana S. 76.	
Codroipo—Latisana (30. u. 31. Oktober)	79
Kampf des Bataillons Schenpp (II./Inf.Regts. 121) an der Pta. della Delizia S. 80. — Das Jäger-Bataillon Graeffendorff (Jäger-Btl. 11) dringt bis auf die Tagliamento-Brücken westlich	

Codroipo vor S. 81. — Erstürmung des Brückenkopfes von Codroipo durch die 26. Inf. Div. S. 83. — Abänderung des Armeebefehls vom 29. Oktober S. 88. — Kämpfe der 5. Inf. Div. bei Vertiolo, Galeriano und Flambro S. 89. — Ref. Inf. Regt. 22 nimmt Pozzuolo S. 94. — Gefecht der k. u. k. 1. Inf. Div. bei Montegliano S. 95. — Erneuter Armeebefehl zum Stoß auf Latifana S. 98. — Kämpfe der Gruppe Hofacker am 30. Oktbr. S. 101. — Gruppe Scotti erreicht mit der 117. Inf. Div. Madrisio S. 103. — Reibungen mit dem k. u. k. II. Korps S. 104.

Die Kämpfe des rechten Armeeflügels am 30. und 31. Oktober 107

Vormarsch der Gruppe Wieden über Stazione per la Carnia S. 107. — Gruppe Krauß gelangt mit der k. k. 22. Schützen-Division an den Tagliamento S. 109. — Vorstampf des Bataillons Redl (IV./bošn. herzeg. Inf. Regts. 2) in Majano S. 110. — Eroberung von S. Daniele durch die 12. Inf. Div. S. 112. — Das Alpenkorps bei Dignano—Bonzico S. 114. — Eindricke und Entschlüsse des Armee-Oberkommandos am 30. 10. S. 117. — Gruppe Wieden erreicht Venzone S. 118. — Kämpfe der k. u. k. 55. Inf. Div. an der Eisenbahnbrücke von Cornino S. 119. — Angriff der k. u. k. 50. und deutschen 12. Inf. Div. auf den Mt. Ragogna S. 121.

Die Erzwingung des Übergangs über den Tagliamento (1. bis 3. November) 125

Fortsetzung der Übergangsversuche bei Cornino S. 126. — Erstürmung des Mt. Ragogna durch k. u. k. 50. und deutsche 12. Inf. Div. S. 127. — Inf. Regt. 121 versucht bei Codroipo vergeblich, den Tagliamento zu überschreiten S. 129. — Mißglückte Übergangsversuche südlich Codroipo und bei Madrisio S. 131. — Das Armee-Oberkommando am 1. Novbr. S. 132. — Erwägungen über eine neue Gruppen-Einteilung der Armee S. 135. — Bataillon Redl (IV./bošn. herzeg. Inf. Regts. 2) überschreitet den Tagliamento S. 137. — Geglückter Flußübergang bei C. Pontaiba S. 140. — Ablösung der Gruppe Hofacker durch Teile der 2. Sfonzo-Armee S. 141. — Die neuen Gefechtsstreifen der Gruppen S. 142. — Vormarsch der Deutschen Jäger-Division gegen S. Francesco—Tramonti S. 145. — Bildung eines Brückenkopfes westlich C. Pontaiba S. 147.

Die Vorgänge auf italienischer Seite vom 28. Oktober bis zum 3. November 149

Der Rückzugsbefehl für das gesamte Sfonzo-Heer S. 149. — Die Krisis am 30. Oktober S. 150.

Die k. u. k. höheren Kommandobehörden und die Nachbar-Armeen in der Zeit vom 27. Oktober bis zum 3. Nov. 153

Der Angriff der Heeresgruppe Conrad S. 153. — Marschtreuzungen der k. u. k. 2. Sfonzo-Armee mit dem linken Flügel der 14. Armee S. 155. — Gefecht der k. u. k. 10. Gebirgs-Brigade bei Pozzuolo S. 157. — Die 2. Sfonzo-Armee besteht auf Fortsetzung des Vormarsches in rein westlicher Richtung S. 157.

Rückblick auf die Operationen bis zum Übergang über den Tagliamento

162

Der Nachteil eines von Anfang an nicht weit genug gesteckten Operationszieles S. 163. — Erschwerung der Verfolgung durch das ungünstige Wetter S. 165. — Hervorragende Leistungen der Truppe S. 166 — Die Latifanfrage S. 167. — Reibungen mit der k. u. k. 2. Sfonzo-Armee S. 170. — Die Versuche zur Gewinnung der Tagliamento-Brücken S. 172.

Vom Tagliamento zum Piave (4. bis 13. November) 174

Die k. u. k. 55. Inf.Div. setzt die Verfolgung fort S. 175. — Der Brückenkopf westlich E. Pontalba wird durch die k. u. k. 50. und deutsche 12. Inf.Div. erweitert S. 177. — Ein neuer Operationsbefehl des k. u. k. Kommandos der Südwestfront S. 178. — Verlustreicher Kampf des Garde-Reserve-Jäger-Bataillons bei Die-lungo S. 180. — Die 12. Inf.Div. überschreitet den Sorrente Cellina S. 181. — Gruppe Hofacker nimmt mit der 117. Inf.Div. die Verfolgung auf S. 182. — Erfolgreiche Kämpfe im Gebirge S. 183. — Teile der k. k. 22. Schützen-Div. werden auf Longarone-Belluno angesetzt S. 184. — Die Gruppen Stein und Hofacker erreichen die Livenza S. 185. — Erwägungen des Armeekorps-Oberkommandos S. 186. — Das Württembergische Gebirgs-Bataillon nimmt die Forcella Clautana S. 189. — Verfolgungskämpfe in der Ebene S. 189. — Fortschritte der k. k. 22. Schützen-Div. im Gebirge S. 192. — Die k. u. k. 50. Inf.Div. gelangt bis Vittorio S. 193. — Einnahme von Longarone S. 195. — Division Schwarzenberg (k. u. k. 55. Inf.Div.) stößt am Lago di S. Croce auf eine italienische Nachhut S. 197. — In der Ebene wird der Piave erreicht S. 198. — Die k. k. 22. Schützen-Division gelangt nach Belluno S. 200. — Die Absichten des Armeekorps-Oberkommandos S. 202.

Der Angriff auf das Grappa-Massiv (14. bis 23. November) 206

Die Lage an der eigenen Front und bei den Nachbar-Armeen S. 206. — Erkundung des Grappa-Gebirges S. 208. — Die k. k. 22. Schützen- und die k. u. k. 55. Inf.Div. treffen in Feltre ein S. 209. — Der Angriffsbefehl des Generals Krauß S. 210. — Bedenken der Divisionskommandanten S. 211. — Das Grappa-Massiv S. 212. — Das k. k. Schützen-Regiment 26 nimmt den Mt. Peurna S. 213. — Die k. u. k. 55. Inf.Div. bringt im Piave-Tal vor S. 214. — General Krauß erwägt die Verlegung des Schwerpunktes des Grappa-Angriffs auf den linken Flügel S. 216. Fortsetzung des Angriffs am 15. Novbr. S. 217. — Mißlungener Versuch der 12. Inf.- und k. k. 13. Schützen-Division, den Piave zu überschreiten S. 218. — Der Schwerpunkt des Angriffs tatsächlich an den Piave verlegt S. 219. — Das k. k. Schützen-Regiment 3 erstürmt den Mt. Prassolan S. 220. — Befehl für den Angriff am 18. Novbr. S. 224. — Die italienischen Stellungen auf dem Grappa-Gebirge S. 225. — Das Württembergische Bataillon arbeitet sich gegen den Mt. Spinuccia vor S. 227. — Der Angriff der Deutschen Jäger-Division auf den Mt. Tomba S. 228. — Umgruppierung der Gruppe Krauß, Bildung des Korps

	Seite
Lutschel S. 229. — Das 1. I. Schützen-Regiment 3 nimmt den Mt. Perticca S. 232. — Die Deutsche Jäger-Division erklimmt den Comba-Gipfel S. 233.	
Der Entschluß zum Einstellen der Offensive	235
Angünstige Lage an der Grappa-Front S. 235. — Die Nachschublage S. 236. — Die Wiederherstellung des Eisenbahnnetzes hinter der Front S. 239. — Festsetzung des Termins für einen neuen Großangriff S. 241. — Munitionierungsschwierigkeiten S. 241. — Erwägungen des Armeekorps-Oberkommandos S. 242. — General der Infanterie v. Below schlägt die Einstellung der Offensive vor S. 245. — Die Kämpfe im Dezember S. 246.	
Die Vorgänge auf italienischer Seite vom 4. November bis zum Ende des Jahres 1917	249
Der Rückzug des italienischen Heeres hinter den Piave S. 249. — Der Kriegsrat in Rapallo S. 250. — Cadornas Verdienste um das Gelingen des Rückzuges S. 250.	
Betrachtungen	252
Die Grundgedanken der Verfolgung zum Piave S. 252. — Abweichende Auffassung des Generals d. Inf. Krauß S. 254. — Bedenken gegen den Befehl des Südwestfrontkommandos vom 4. November S. 255. — Die Durchführung der Verfolgung in der Ebene und im Gebirge S. 257. — Zweckmäßiges Verhalten der Italiener S. 258. — Richtiger Einsatz des Hilfsheeres der Entente S. 259. — Vorteile eines gleichzeitigen Angriffs an Berg- und Ebenenfront S. 260. — Geringe Aussichten handstreichartiger Übergangsversuche S. 261. — Unzureichende Erkundung des Grappa-Gebiets S. 263. — Die Schwierigkeiten eines Durchstoßes in den Tälern S. 264. — Höhen- oder Talangriffe? S. 266. — Unmittelbare Einwirkung der mangelhaften Organisation Österreich-Ungarns auf die Operationen S. 269. — Waffentreue S. 270. — Schreiben des Marschalls Cadorna S. 271.	
Namenverzeichnis	281
Anlage: Ergänzung zur Kriegsgliederung der 14. Armee	287
Anhang: Berichtigungen zum Bande 12a der Schriftfolge („Der Durchbruch am Isonzo, Teil I: Die Schlacht von Tolmein und Flitsch“)	289